

# WIR MACHEN TARIF

INFORMATIONEN FÜR SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

## Tarifrunde SuE 2020: Die ver.di Forderungen für Sozialpädagog\*innen und Sozialarbeiter\*innen

**Anfang März beginnt die Tarifrunde für die Sozial- und Erziehungsberufe (SuE)** im kommunalen öffentlichen Dienst. Wir starten mit der Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen gut ein halbes Jahr vor der allgemeinen Entgelttarifrunde, in der es dann, wie üblich, auch um die Tabelle und die Erhöhung der Entgelte geht.

Am 14.02.2020 hat die Verhandlungskommission, die sich aus vielen Kolleg\*innen der verschiedenen Bereiche zusammensetzt, unsere Forderungen beschlossen. Zum Hintergrund und zu den Inhalten solltest du folgendes wissen:

2019 haben wir in einer großen Befragung und einer Vielzahl von Mitgliederversammlungen die drängendsten Probleme im **SuE** herausgearbeitet.

**Unser Ergebnis ist eindeutig:**

**Die Anforderungen an die Beschäftigten sind weiter angestiegen!**

Steigende Kinder- und Familienarmut führen zu negativen Auswirkungen auf Familien und die Entwicklung von Kindern. Die Folgen wie Ausgrenzung, psychische und physische Belastungen, sowie Krankheiten und verringerte Bildungschancen erfordern ein hohes Maß an Professionalität, Fachwissen und Engagement von den Fachkräften.

Hier kommt hinzu, dass die Konzentration der Aufmerksamkeit (von Politik und Öffentlichkeit) auf Kinderschutz den Blick auf die, gerade in diesem Zusammenhang, hohe Bedeutung präventiver Angebote verstellt und die Fachkräfte unter hohem Druck setzt. Der Abbau präventiver Angebote (z.B. Jugendarbeit) hat zur Folge, dass Freiräume und Angebote der kulturellen Teilhabe, nur noch begrenzt oder nicht mehr (unentgeltlich) verfügbar sind.

Die Hilfen zur Erziehung sind stark angestiegen und insbesondere die Eingriffe in das Sorgerecht, Inobhutnahmen

und Heimunterbringungen nehmen zu. Die Einführung von Instrumenten der Digitalisierung insbesondere im Jugendamt bietet nur scheinbar Sicherheit. Aspekte, die vom Beratungsprozesses, den die Software (ähnlich einer Checkliste) strukturiert, nicht direkt erfasst werden, drohen außen vor zu bleiben, während die Abarbeitung des Verfahrens Vollständigkeit suggeriert.

Für Euch als Sozialpädagog\*innen und Sozialarbeiter\*innen bedeutet das, stetig steigende Anforderungen bewältigen zu müssen und hohen Belastungen ausgesetzt zu sein. Darum müssen die tariflichen Regelungen, die für euch gelten, weiter verbessert werden.

**Auf der Grundlage unserer Analyse wurden jetzt u.a. die folgenden Forderungen beschlossen** bei denen ein besonderes Augenmerk auf Deine Situation als Sozialpädagog\*in und/oder Sozialarbeiter\*in gelegt wurde.

**ver.di fordert**, eine Verbesserung der Eingruppierung der Beschäftigten Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagog\*innen durch geänderte Zuordnung zu den Entgeltgruppen.

Die Tätigkeitsbeschreibungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst im geltenden Tarifrecht wurden 1991 festgelegt und danach kaum geändert. Die Rahmenbedingungen der Tätigkeiten haben sich seither aber stark verändert.

**ver.di fordert**, die für die Sozial- und Erziehungsberufe besonderen und längeren Stufenlaufzeiten bis zum Erreichen der Endstufe abzusenken.

**ver.di fordert**, die Schaffung weiterer Merkmale ab EG S17 für die Tätigkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in der Leitungstätigkeit.

**MEHR BRAUCHT MEHR**

**ver.di**

